

Wasserwerke Westertal investieren in ihr Netz 16,8 Mio. €



Dr. Frank Kippig,
Geschäftsführer ZWW
Foto: Katja Lippmann-Wagner

wurden vorberaten. Zu den beschlossenen Projekten zählen der Bau oder die Erneuerung von Trink- und Abwasserleitungen im Mitteldorf in Pöhla, der Anton-Günther-Straße in Lauter, des Kirchsteiges, Elterleiner Weges und der Hauptstraße in Schwarzbach, des Becherberges in Schwarzenberg, der Waldstraße, Stützengrüner Straße und Bärenwalder Straße in Stützengrün/Ortsteil Lichtenau, der Talstraße in Waschleithe und der Clara-Zetkin-Straße und Franz-Mehring-Straße in Gornsdorf, so der Geschäftsführer des ZWW, Dr. Frank Kippig.

Mit den bereits gefassten Beschlüssen zum Jahresanfang 2017 und den jahresübergreifenden Baumaßnahmen sind damit reichlich ¾ aller Baumaßnahmen

für das Jahr 2017 auf den Weg gebracht. Die Wasserwerke Westertal investieren in diesem Jahr 16,8 Mio. € in ihr Trink- und Abwassernetz und den Bau und Ausbau von Kläranlagen und Hochbehälter. In der Gesamtinvestitionssumme sind dabei 2,2 Mio. € Fördermittel von Europäischer Union, Bund und Freistaat, 1,8 Mio. € kommunaler Straßenentwässerungsanteil und 458 T€ Bürgerzuschuss enthalten. Der Bürgerzuschuss ist Bestandteil der Vereinbarungen, die der ZWW zur weiteren abwassertechnischen Erschließung abschloss.

Mit dem Planvorlauf und den jetzt gefassten Beschlüssen gelingt es uns, rechtzeitig in 2017 mit den Baumaßnahmen zu beginnen, um auch frühzeitig wie-

der fertig zu werden. Da es uns die Witterung erlaubt, konnten wir in einigen Orten bereits mit dem Bau beginnen, viele Baumaßnahmen werden im April folgen. „Alle betroffenen Anlieger können wir für die notwendigen Einschränkungen bei den Bauarbeiten nur um Verständnis bitten“, so Kippig. Ein genaues Baustellenmanagement beim ZWW und die Koordinierung von Leitungserneuerungen mit dem Straßenbau sollen für ein zügiges Vorankommen der einzelnen Baustellen sorgen. Ebenso will der ZWW mit einer Reihe von Bürgerinformationsveranstaltungen und zahlreichen Einzelabstimmungsgesprächen mit den Anliegern für eine allumfassende Information vor und während der Baumaßnahmen sorgen.



In einer „Marathonsitzung“ beschloss der Verwaltungsrat des Zweckverbandes Wasserwerke Westertal 16 Baumaßnahmen, 4 weitere Baumaßnahmen wurden vorgeprüft und weiterempfohlen. Der Verwaltungsrat des ZWW besteht aus dem BM Nico Dittmann (Thalheim), BM Uwe Staab (Eibenstock), BM Ralf Fischer (Breitenbrunn), BM Wolfgang Leonhardt (Zschornau), OBM Heidrun Hiemer (Schwarzenberg), Verbandsvorsitzender BM Joachim Rudler (Grünhain-Beierfeld), BM Jens Müller (Bad Schlema), OBM Heinrich Kohl (Aue) v.l.n.r. BM Kai Wilhelm (Schönheide) nicht auf dem Bild
Foto: Foto Martin

Wasser „Grenzenlos“ – Bernsbacher Hortkinder zu Gast in Potůčky

Steter Tropfen höhlt den Stein. Gemäß dem Sprichwort erarbeitete der Hort der kommunalen Kindertagesstätte „Kinderparadies Bernsbach“ gemeinsam mit den Wasserwerken Westertal in mehreren Monaten das Konzept sowie die Finanzierung zum Projekt „Wasser grenzenlos“. In Kooperation mit der Grundschule Potůčky (deutsch Breitenbach) wird den deutschen und tschechischen Kindern die Möglichkeit gegeben, umweltpädagogische, naturwissenschaftliche und vor allem interkulturelle Lernerfahrungen über alle bestehenden Sprachbarrieren hinweg zu genießen. Das „grenzüberschreitende“ Medium Wasser steht dabei im Mittelpunkt des Projektes, welches intensive Unterstützung von der Stadtverwaltung Potůčky erfährt. Während einer ersten erlebnispädagogischen Ferienwoche im Herbst konnten sich die ca. 170 Kinder bei Geländespielen im Naturbad Johanngeorgenstadt, Besuchen in Potůčky und Bernsbach, einem Schwimmhallenbesuch in Aue und einem Ausflug zu den Heilquellen nach Karlsbad

kennenlernen. Unterstützt wurden diese Aktivitäten neben den Mitarbeitern des Kinderparadieses, vom Outdoorteam Westertal, der DLRG Ortsgruppe Bad Schlema, Studenten der BA Breitenbrunn, Fam. Iva Sojkova sowie ehrenamtlichen Helfern aus Lauter-Bernsbach, OT Bernsbach. Während einer zweiten Projektphase im Februar erarbeiteten die Kinder in 7 Kreativworkshops unterschiedliche Perspektiven zur elementaren Bedeutung des Wassers.

Unter Anleitung professioneller deutscher und tschechischer Workshopleiter (Musik, Thomas Karl / de Klippelbrieder; Theater, Horst Bade / Oranienburg, Autor; Naturexperimente Stefanie Siegel / Naturwerk Bernsbach; Malerei; Saskia Hartmann / Hartl Production; Fotografie, Pavla Johanovska; Karikatur, Zdenek Somora) näherten sich die Teilnehmer in entsprechender kreativer Form den Themen: Wasserkreislauf, Wasser als Element, Wassermusik und WasserGrenzenlos an.

Ein eigens für das Projekt geschriebenes Theaterstück von

Horst Bade, sowie Kompositionen des Zwickauer Musikers Thomas Karl wurden einstudiert und im Theatersaal der Burg Loket aufgeführt.

Im Zentrum der Abschlussphase (Juni 2017) steht die Präsentation der Workshopergebnisse zu beiden Seiten der Landesgrenze, nebst einem hoffentlich unvergesslichen Wasserfest für alle

teilnehmenden Kinder und Helfern. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. 20.000,00 €, die zu 80 % von der Arbeitsgemeinschaft EUREGIO EGRENSIS Sachsen / Thüringen gefördert werden.

Es gibt in Breitenbach mehr zu entdecken als wochenendliche Tankfahrten, elterliches Zigarett-

ten holen oder der Kauf von Billigkopien internationaler Sportartikelhersteller. Dank dem Engagement der Wasserwerke Westertal GmbH, wurde der „Abstand“ zwischen Bernsbach und Potůčky für die Hortkinder deutlich kleiner und der (Ein-)Blick auf unsere erzgebirgischen Nachbarn wesentlich detaillierter.



Die am Projekt beteiligten deutschen und tschechischen Kinder bei ihrem Treffen in Karlovy Vary.

Koordinierte Baumaßnahme Am Becherberg in Schwarzenberg

„Wenn wir etwas bauen, dann wollen wir das gemeinsam tun!“, das sagten sich die Oberbürgermeisterin der Stadt Schwarzenberg, Heidrun Hiemer, der Geschäftsführer des Zweckverbandes Wasserwerke Westertal (ZWW), Dr. Frank Kippig, und der Geschäftsführer der Stadtwerke Schwarzenberg, Sascha Wehrmann. Durch eine koordinierte Ausschreibung unter Federführung des ZWW sollen den Abwasserkanal, Trinkwasserleitung, Gasleitung, Stromkabel, Straßenbeleuchtung und die Straße Am Becherberg in Schwarzenberg gemeinsam gebaut werden.

Nach eingehender Prüfung erhielt eine Schwarzenberger Bau-firma zum Gesamtwert von 448,5 T€ brutto den Zuschlag. Beginnend von der Kreuzung Eibenstocker Straße, so Kippig, baut der ZWW auf einer Länge von 260 Metern in der Straße Am Becherberg bis Hausnummer 20 einen Mischwasserkanal der Dimension DN 300. Die aus den 16 neuen Abwasserhausanschlüssen entstehenden Abwässer vom Becherberg werden zukünftig über die vorhandenen Kanäle in der Eibenstocker Straße, des Sammlersystems Am Hofgarten und der Straße der Einheit der Zentralkläranlage Schwarzenberg

zugeführt, wo sie gereinigt werden. Parallel zum Kanal, jedoch bis Hausnummer 22, wechselt der ZWW die Trinkwasserleitung aus. Ebenso erneuern die Stadtwerke Schwarzenberg im betreffenden Bauabschnitt ihre Gas- und Elektroleitungen. Zum Schluss wird im Rahmen eines grundhaften Ausbaus die Straße neu errichtet. Baubeginn des Projektes ist der 02.05.2017, als Baufertigstellung wird der 15.11.2017 angepeilt. Über den genauen Bauablauf informierten die Stadt, der ZWW und die Stadtwerke sowie der Planer und die bauausführende Firma am 28.03.2017 ca. 40 Anwohner zu einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rathaus der Stadt Schwarzenberg. Viele Fragen der Anwohner, wie provisorische Parkplätze, Müllentsorgung, Erreichbarkeit der Grundstücke zu Einkaufszwecken während der Bauausführung, Hausanschlussverlegungen u. a., konnten gleich zur Versammlung geklärt werden. Weniger offene Problematiken die Verantwortlichen zur Einzelprüfung mit. „Uns ist klar, dass die Baumaßnahme auch viel Dreck und verkehrsrechtliche Einschränkungen mit sich bringt, aber wir freuen uns auf die neuen Abwasseranschlüsse und die neue Straße“, so ein Anwohner.



Ab 2.5. beginnen Am Becherberg die koordinierten Baumaßnahmen.

SONDERVERKAUF PFLANZEN ERDE

Da staunt selbst der Maulwurf!

DOPPELTE Menge
entspricht 50% Rabatt auf unsere Erde
zum regulären Preis!

Geben Sie Ihrem Garten im Frühjahr neuen Schwung!

Unsere Erde ist bestens geeignet für:
Beetbepflanzungen, Blumenerde, Deckschichten, Grünflächen, Baumpflanzungen

Vorteile:
- hocheffizienter Dünger mit Langzeitwirkung
- erhöhte Menge an naturbelassenen Holzbestandteilen
- dient der Bodenauflockerung
- sehr guter Feuchtigkeitsspeicher

Alle Produkte zertifiziert nach: §12 Bundesbodenschutzverordnung

SAMSTAG
8.4.2017

Am Wasserwerk 14
Schwarzenberg
VERERDUNGSANLAGEN
WESTERTAL GMBH

8.00 - 12.00 Uhr
Infotelefon:
03774/144-400